

Beratungsunsicherheit ;-)

Beitrag von „Meike.“ vom 26. April 2019 18:46

Zitat von Buntflieger

die Inklusion wird meistens anhand von verschiedenen Farben grafisch dargestellt, das meine ich mit äußerlichen Merkmalen.

Willst du mich vereimern?

Zitat von Buntflieger

Menschen (Individuen) fungieren dabei als verschieden farbige Kreise, die alle in einem großen Kreis "inkludiert" sind. Auf diese oberflächliche (naive) Sichtweise von Individualität ist mein Beispiel mit der Hautfarbe in Zusammenhang mit Inklusion bezogen.

Siehe oben.

Zitat von Buntflieger

Ich bin - um hier jede Möglichkeit eines gewollten oder ungewollten Missverstehens auszuschließen - für eine pluralistische Gesellschaft, aber nicht dafür, dass politische Ideale einer Gesellschaft in die Bildungsinstitution Schule hineinprojiziert werden auf Kosten der Bildungschancen der nachfolgenden Generation.

Also, mit anderen Worten: du möchtest die pluralistische Gesellschaft nicht in der Schule haben?

Zitat von Buntflieger

Eine Gesellschaft, die offen ist für Vielfalt und die die individuellen Bedürfnisse der Menschen ernst nimmt, sollte sich zuerst einmal mit diesen eingehender auseinandersetzen, anstatt mittels realitäts- und wissenschaftsfernen Bildungsidealen (bzw. Ideologien) und hierzu passenden Begrifflichkeiten lediglich die Illusion einer solchen Gesellschaft zu erzeugen, faktisch aber auf längere Sicht gerade das Gegenteil davon zu bewirken.

Klingt wie Geschwurbel. Was heißt das?

Wenn wir Menschen mit anderer Hautfarbe in der Gesellschaft haben, besonders viele unter den Kindern, sollen wir uns also erstmal - womit genau? - beschäftigen, bevor wir sie tatsächlich

in der Schule teilhaben lassen?
So lese ich das.

Bitte weiterhin um Klarstellung.